

Zuhören! SoundTrack_Cologne 1.0

Neuer Kongress zum Thema Film- und Medienmusik · 19. bis 21. November · Museum Ludwig Köln
 SOUNDTRACK_COLOGNE 1.0, der neue Kongress zum Thema Film- und Medienmusik, lädt vom 19. bis 21. November ins Museum Ludwig Köln zum Dialog. Filmmusikkomponisten, Sounddesigner, Regisseure, Produzenten, Kritiker und weitere Vertreter der Medien- und Filmbranche diskutieren über musikbezogene Themen, angefangen von wirtschaftlichen Aspekten bis hin zu künstlerisch-ästhetischen Fragen. In rund 20 Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Werkstattgesprächen und Filmvorführungen soll u.a. der Frage nachgegangen werden, wie Regisseure und Komponisten zueinander finden und wie sie eine gemeinsame Sprache über die Musik erreichen können. Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Stellvertretend für die Initiatoren von SOUNDTRACK_COLOGNE 1.0 formulieren Matthias Hornschuh und Michael P. Aust das Ziel der Veranstaltung: "SOUNDTRACK_COLOGNE 1.0 will die Zukunft der Medien- und Filmmusik mitformen. In diesem Sinne ist unsere Initiative auch Diskussionsplattform für einen Paradigmen- und Generationenwechsel."

Drei Module

SOUNDTRACK_COLOGNE 1.0 gliedert sich in drei Module: Die Veranstaltungen zum Thema "MedienMusikWirtschaft" widmen sich den wirtschaftlichen, finanziellen und produktionstechnischen Aspekten der Film- und Medienmusik aus der Perspektive der Praktiker vom Berufsverband MediaMusic:nrw. Das zweite Modul bilden die "Filmmusiktage Köln", die sich mit ästhetisch-kulturellen Aspekten der Filmmusik beschäftigen. "New Sound in European Film - Europäisches Hochschultreffen" macht SoundTrack_Cologne mit Vertretern von 35 Musikhochschulen aus 18 Ländern und der Vergabe des Nachwuchspreises für Filmmusiker und Sounddesigner zu einer Fachveranstaltung von internationaler Bedeutung.

Tagestipps

Freitag, 19. November 2004, 19 Uhr. Kino Museum Ludwig

The Art of Film Music: Eine persönliche Reise von Daniel Kothenschulte

In einem Vortrag mit zahlreichen Filmausschnitten unternimmt der Filmhistoriker und Kinopianist Daniel Kothenschulte eine persönliche Reise durch die Stile und Techniken der Filmbegleitung. Beginnend mit der Aufführungspraxis der Stummfilmzeit, als Guiseppe Becce eine bis heute vorbildliche "Kinothek" zu den gebräuchlichsten Stimmungen herausgab, führt der Weg zur "deutschen Hollywood Klassik" eines Max Steiner, die sich bis zu John Williams nachzeichnen lässt. Nicht erst seit dem Generalvorbehalt der Kulturkritiker Adorno und Eisler gegen solch illusionistische Filmmusik gibt es indes auch zahlreiche Gegenentwürfe: Edmund Meisels Musik zum "Panzerkreuzer Potemkin" weist den Weg bis hin zu einem Philipp Glass. Seine Nachvertonung des Tonfilms "Dracula" bricht mit den Sehgewohnheiten im Horrorgenre. Doch schon früher fiel die klassische spätromantische Filmsinfonik in Ungnade: Hitchcocks Bruch mit Bernard Herrmann bei der Arbeit an "Torn Curtain" 1966 ist ein Schlüsseldatum. Der Vergleich mit John Addisons endgültiger Version des Scores zeigt aber auch die Vorzüge einer "poppigeren" Filmmusik. Heute stehen alle Optionen gleichberechtigt nebeneinander.

Samstag, 20. November 2004, 21 Uhr

„Europäischer Filmmusikpreis“ - Preisverleihung und Party

The Best and Brightest: Am Samstagabend wird der Europäische Filmmusikpreis an den kreativen Nachwuchs verliehen. Studenten aus rund 35 europäischen Film- und Musikhochschulen nehmen an der Ausschreibung teil (Einsendeschluss: 5. November) und kreieren zu zwei Filmen der Kunsthochschule für Medien einen neuen Soundtrack. Die besten Beiträge in den Kategorien SOUNDDESIGN und FILMSCORE werden ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit der Kunsthochschule für Medien (KHM).

Anschließend wird im Museum Ludwig gefeiert: An den Decks u.a. Hans Nieswandt (u.a. Autor von "plus minus acht") und MEN ON NEEDLES. Sounds und Beats mit Filmmusikbezug. In Zusammenarbeit mit c/o pop

Sonntag, 21. November 2004, 16 Uhr

Werkstattgespräch und Exklusiv-Preview: „Die fetten Jahre sind vorbei“

Höhepunkt der Veranstaltungen am Sonntag ist die Exklusivvorführung des neuen Films von Hans Weingartner „Die fetten Jahre sind vorbei“. Im Anschluss stehen in einem Werkstattgespräch der Filmmusikkomponist des Films Andreas Wodraschke, Sounddesigner Uwe Dresch und Music Supervisor Steffen Irlinger Rede und Antwort.

Die Förderer

SOUNDTRACK_COLOGNE 1.0 ist eine Veranstaltung in Verbindung mit c/o pop, präsentiert von VUT Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen, Musikverlage und Musikproduzenten e.V., vffv Verband der Film-, Fernseh und Videowirtschaft. SOUNDTRACK_COLOGNE 1.0 wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem DAAD, dem Kulturreichamt und dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln und Topac.

Die Initiatoren

Die Initiatoren und Organisatoren von SoundTrack_Cologne befassen sich seit Jahren intensiv mit dem Themenbereich Musik im Film / Musik in den Medien, viele von ihnen aus mehr als einer Perspektive. Neben den Gründern des nordrhein-westfälischen Berufsverbandes der Medienkomponisten MediaMusic:nrw Matthias Hornschuh und Hans-Jürgen Ploenes Mercadé, dem ehemaligen Leiter des Europäischen Hochschultreffens der Internationalen Filmmusik Biennale, Matthias Kapohl, dem Filmproduzenten Michael P. Aust und dem FR-Filmredakteur und Kinopianisten Daniel Kothenschulte gehören zu den Machern Profis aus dem Kino- und Verleihbereich (u.a. Sigrid Limprecht, Bonner Kinemathek, Kino in der Brotfabrik, Rapid Eye Movies) sowie ein Beirat aus namhaften Journalisten, Kritikern, Film-, Musik- & KunstwissenschaftlerInnen und Filmproduzenten.

Akkreditierung und Karten

Alle Akkreditierungswünsche bitte
per e-mail an ticket@soundtrackcologne.de
per Fax an +49 (0) 221 9318449
oder per Post an die o.a. Anschrift

Vollakkreditierung 3 Tage: 90 Euro

Early Bird bis 8.11.04: 75 Euro

Vollakkreditierung 3 Tage für Mitglieder kooperierender Verbände etc.: 45 Euro

Early Bird bis 8.11.04: 37,50 Euro

Studenten Vollakkreditierung 3 Tage: 25 Euro

Early Bird bis 8.11.04: 21 Euro

Gruppentarif für Hochschulen ab 10 Akkreditierungen: 20 Euro

Party 10 Euro VV/15 Euro AK

Tageskarte 35 Euro/15 Euro ermäßigt

Einzelveranstaltungen (nur ab 16 Uhr): 7 Euro/5 Euro ermäßigt

Das vollständige Programm ist unter

www.soundtrackcologne.de

abrufbar.